

produkte

GEOKUNSTSTOFFE

Projektspezifisch
angefertigte
Schlammteichabdeckungen
von HUESKER

In Schlammteichen werden Klärschlamm, Bohrschlamm oder ähnliche flüssige Böden, die zum Teil als Sonderabfälle deklariert werden, gespeichert. Umso wichtiger ist es, dass Schlammteiche so aufbereitet werden, dass sie dauerhaft gefahrlos für die Umwelt bleiben.

Entscheidend ist es deshalb, maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln, die den jeweiligen Anforderungen gerecht werden. Als Hersteller von Geokunststoffen verfügt die Firma HUESKER über jahrzehntelange Erfahrung, die sicherstellt, dass auch bei einem Projekt mit Unbekanntem das bestmögliche Ergebnis erzielt wird.

Zwei Projektbeispiele zeigen, wie sich mittels des intelligenten Einsatzes verschiedener Geokunststoffe solch maßgeschneiderte Lösungen verwirklichen lassen.

Die ehemalige Tongrube „Hoffnung“ in Sachsen-Anhalt diente nach ihrer Stilllegung als Sonderabfall-Deponie. Nach deren Schließung hatte sich die Grube mit



Im südlichen Bereich der Grube „Hoffnung“ reichten bereits Lasten außerhalb der Grube, um einen Grundbruch zu erzeugen.

Regenwasser gefüllt. Weil der Schlamm an einigen Stellen steifer war als an anderen, entschied man sich für den variablen Einsatz zweier HUESKER-Produkte: Zunächst sollte ein Vlies verlegt werden – in den Bereichen mit festerem Schlamm sollte eine einlagige, in jenen mit weicherem eine zweilagige Bewehrung mit Geogittern vom Typ Fornit® folgen, ein Produkt das sich bereits bei zahlreichen Baumaßnahmen bewährt hat.



Dank der guten Vorplanung konnte das Großpanel zügig und störungsfrei in das vorbereitete Becken der Deponie verlegt werden.

Ergebnis von so viel Umsicht: Das Projekt „Grube Hoffnung“ konnte in diesem Frühjahr nach anderthalbjähriger Bauzeit ohne Verzögerung abgeschlossen werden.

Die Bohrspülungsdeponie Victorbur ist ein gutes Beispiel dafür, wie durch die Kombination verschiedener geotextiler Materialien mit anderen Baustoffen eine umweltverträgliche und dennoch günstige Aufbereitung eines Schlammteichs möglich ist.

In Victorbur hatte man eine Situation, die eine Kombi-Lösung erforderlich machte: Comtrac® M – ein hochmodulares Bewehrungsmaterial kombiniert mit einem HaTe®-Vlies – schien der geeignete Ansatz für den hohen pH-Wert (10,6) und die benötigte Zugfestigkeit zu sein. Zwar wäre der Rohstoffpreis eines Produkts aus Polypropylen günstiger gewesen – doch hätte man dieses in Einzelbahnen verlegen müssen; so jedoch benötigte man nur ein einzelnes Panel.

In Absprache mit dem Planungsbüro kam man bei HUESKER zu der Überzeugung, dass eine Verankerung dieses Großpanels in einem Graben optimal wäre: So wurde einerseits die Standfestigkeit innerhalb des Beckens gewährleistet, andererseits konnte verhindert werden, dass Schlamm in die umliegende Naturschutzlandschaft quillt.

Im HUESKER-Werk wurden Geogitter und Vlies zu einem Kombinationsprodukt vom Typ Comtrac® M vernäht – vor Ort wurden dann die Bahnen von Hand mit

einer Doppelnaht zusammengenäht. Dank der guten Vorplanung konnte das Großpanel mit Hilfe von zwei Seilwinden und zwei Baggern in das vorbereitete Becken zügig und störungsfrei verlegt werden. Noch am selben Nachmittag konnte man damit beginnen, das Panel sauber auszurichten – am nächsten Morgen wurde der innere Verankerungsgraben bereits mit Sand gefüllt.

Neben Comtrac® M steckt noch ein weiteres Produkt aus der HUESKER-Palette unter der Begrünung: Die Drainmatte Enkadrain® sorgt dafür, dass sich der versickernde Niederschlag nicht auf der Abdichtung aufstaut, sondern schadlos abgeführt wird.

Informationen:
HUESKER Synthetic GmbH
Herbert Lassnig
Tel. +43-4265-7478
www.huesker.com